



## Pestizide

Über das weltweite Geschäft mit Pflanzenschutzmitteln.

Text in Leichter Sprache

[oewplus.org](http://oewplus.org)

# Pestizide.

## Über das weltweite Geschäft mit Pflanzenschutzmitteln.

Ein anderes Wort für Pflanzenschutzmittel ist: Pestizid.

Ein Pestizid ist ein Gift.

Pestizide töten Insekten und Pflanzen.

Pestizid spricht man so aus: Pestizid.

Sprechen die Menschen von mehr als einem Pestizid?

Dann heißt es: Pestizide.

Pestizide spricht man so aus: Pestizide.

Pestizide benutzen die Menschen in der Landwirtschaft.

Landwirtschaft ist die Arbeit von Landwirten.

Ein anderes Wort für Landwirt ist: Bauer.

Ein anderes Wort für eine Landwirtin ist: Bäuerin.

Die Bäuerinnen und Bauern sprühen die Pflanzenschutzmittel auf die Pflanzen:

- Damit **keine** Tiere oder Insekten die Pflanzen fressen.
- Oder damit die Pflanzen **keine** Krankheiten bekommen.
- Und damit nur bestimmte Pflanzen wachsen können.



**Bild von den Feldern.**

Dieser Text ist in Leichter Sprache geschrieben.

Und dieser Text ist eine Zusammenfassung

von dem Text in schwerer Sprache:

„Pestizide – Über das globale Geschäft mit Pflanzenschutzmitteln“.



### **Wichtig!**

In diesem Text finden Sie Wörter mit einem Stern.

Der Stern sieht so aus: \*

Zum Beispiel im Wort: Mitarbeiter\*innen.

Es gibt mehr Geschlechter als nur Mann und Frau.

Und es gibt viele Möglichkeiten Mensch zu sein.

Mit dem \* sind alle Menschen gemeint.

Für manche Wörter gibt es im Text Erklärungen.

Die Erklärungen sind nach rechts eingerückt.

Und diese Erklärungen sind grau geschrieben.

### **Warum benutzen die Menschen Pestizide?**

Die Menschen auf der Erde werden immer mehr.

Und die vielen Menschen brauchen auch immer mehr Nahrung.

Ein anderes Wort für Nahrung ist: Essen.

Die Felder und Wiesen sind aber **nicht** mehr geworden.

Auf den gleichen Feldern soll Nahrung für viel mehr Menschen wachsen.

Und die Menschen wollen immer weniger Geld für die Nahrung

bezahlen.

Deshalb haben die Bäuerinnen und Bauern überlegt:

Möchten wir mit den Pflanzen auf den Feldern genug Geld verdienen?

Dann müssen wir sehr viele Pflanzen oder Tiere haben.

Für eine Pflanze oder ein Tier bekommen wir nämlich nur wenig Geld.

Aber für ganz viele Pflanzen und Tiere bekommen wir viel Geld.

Dann haben die Bäuerinnen und Bauern weiter überlegt:

Wir brauchen einen Boden auf dem schnell viele Pflanzen wachsen.

Dann können wir nämlich viel mehr ernten.

Und wir bekommen mehr Geld für die Ernte.

Was können wir also machen?

Dann haben die Bäuerinnen und Bauern beschlossen:

Wir benutzten Pestizide.

Und wir benutzen Dünger.

Dünger ist Nahrung für Pflanzen.

Dann wachsen die Pflanzen viel schneller.

Und weniger Insekten und Krankheiten machen uns die Pflanzen kaputt.

So haben wir viel mehr Pflanzen.

Und mit mehr Pflanzen bekommen wir auch mehr Geld.

Aber der Dünger und die Pestizide sind **nicht** gut für den Boden.

Benutzen die Menschen zu viel Dünger?

Dann wird der Boden kaputt.

Und auf dem Boden können **keine** Pflanzen mehr wachsen.

Oder benutzen die Menschen zu viele Pestizide?

Dann sterben viele Insekten.

Zum Beispiel: Bienen.

Aber ohne die Insekten können **keine** neuen Pflanzen wachsen.

## Was sind Pestizide genau?

Es gibt verschiedene Arten von Pestiziden:

- Natürliche Pestizide.

Das heißt:

Diese Pestizide gibt es in der Natur.

Zum Beispiel: Kupfer oder Schwefel.

Diese Pestizide sind **nicht** so gefährlich für die Tiere.

- Und von den Menschen gemachte Pestizide.

Wollen die Menschen Pestizide machen?

Dann suchen die Menschen verschiedene Chemikalien aus.

Chemikalien werden in Chemiefabriken hergestellt.

Manchmal werden verschiedene Chemikalien zusammen gemischt.

Chemikalien können giftig sein.

Und Chemikalien können explodieren.

Dann mischen die Menschen diese Chemikalien in Laboren zusammen.

Labore sind besondere Räume in Chemiefabriken.

In diesen Räumen machen die Menschen synthetische Pestizide.

Synthetisch heißt:

Diese Pestizide wurden von Menschen in Laboren gemacht.

Diese Pestizide gibt es in der Natur **nicht**.

Ein anderes Wort für synthetisch ist: künstlich.

Die Menschen machen die Pestizide also in Laboren in großen Chemie-fabriken.

Und diese Fabriken gehören großen Chemie-firmen.

Diese Chemie-firmen heißen zum Beispiel:

- Syngenta.
- Bayer.
- BASF.
- Oder Dupont.



**Das sind die Logos von den großen Chemie-firmen.**

### **Die Geschichte von den Pestiziden.**

Die Bäuerinnen und Bauern benutzen Pestizide schon seit vielen Jahren.

Überall auf der Welt sprühen die Bäuerinnen und Bauern die Pestizide auf ihre Felder.

Früher durften die Bäuerinnen und Bauern viele Pestizide in der Land-wirtschaft nutzen.

Dann haben Forscher\*innen herausgefunden:

Manche Pestizide sind **nicht** gut für die Menschen.

Benutzen die Bäuerinnen und Bauern Pestizide auf den Feldern?

Dann sind die Pestizide auch in den Pflanzen.

Zum Beispiel: im Getreide.

Aus dem Getreide machen die Menschen dann Mehl.  
Und aus dem Mehl backen die Menschen Brot.  
Dann essen die Menschen dieses Brot.  
Und so essen die Menschen auch die Pestizide.  
Deshalb haben die Regierungen in Europa viele Pestizide verboten.  
Die Regierungen wollen nämlich die Menschen  
in ihren Ländern schützen.

Die Verbote von den Regierungen gibt es jetzt schon sehr lange.  
Aber die Regierungen haben **nicht** alle Pestizide verboten.  
Viele Pestizide sind auch heute noch in der Nahrung.  
Manche Pestizide bleiben nämlich sehr lange im Boden.  
Sind die Pestizide über lange Zeit im Boden?  
Dann sind die Pestizide auch über eine lange Zeit in den Pflanzen.  
Das heißt:  
Auch heute essen die Menschen noch Lebensmittel mit Pestiziden.  
Und von diesen Pestiziden können die Menschen krank werden.

Die Forscher\*innen haben die Pestizide genau untersucht.  
Und die Forscher\*innen haben herausgefunden:  
Pestizide können an vielen Krankheiten schuld sein.  
Zum Beispiel: an verschiedenen Arten von Krebs.  
Die Forscher\*innen können aber **nicht** sagen:  
Der Grund für diese Krankheit ist ein ganz bestimmtes Pestizid.  
Die Forscher\*innen wissen nur:  
Pestizide können an vielen Krankheiten schuld sein.

Deshalb überlegen die Regierungen immer sehr lange:

Müssen wir dieses Pestizid verbieten?

Ist das Pestizid wirklich an den Krankheiten schuld?

Und wie viel Ärger bekommen wir dann  
mit den Bäuerinnen und Bauern?

Können die Bäuerinnen und Bauern ihre Pflanzen auch ohne  
dieses Pestizid gut anbauen?

Oder wird es dann weniger Pflanzen geben?

Und gibt es dann genug zu essen für die Menschen  
in unseren Ländern?

Aber Pestizide sind **nicht** nur in der Nahrung von den Menschen.

Pestizide sind zum Beispiel auch:

- In der Luft.
- Im Wasser.
- Oder in Verpackungen wie Plastik.

Und es gibt **nicht** nur Pestizide oder Dünger.

Es gibt auch noch viele andere Chemikalien.

Die Menschen berühren jeden Tag etwas mit Chemikalien.

Und die Menschen trinken jeden Tag etwas mit Chemikalien.

Oder die Menschen essen jeden Tag etwas mit Chemikalien.

Deshalb werden die Menschen auch immer öfter krank.

Unser Körper weiß nämlich **nicht**:

Was soll ich mit diesen Chemikalien machen?



## Wo werden Pestizide überall benutzt?

Die Menschen in Europa wissen:

In Europa gibt es strenge Gesetze.

Durch diese Gesetze dürfen die Bauern und Bäuerinnen viele Pestizide **nicht** benutzen.

Deshalb kaufen die Menschen in Europa lieber Lebensmittel aus Europa.

Die Menschen denken nämlich:

In den Lebensmitteln aus Europa sind bestimmt weniger Pestizide.

Und manchmal schauen sich die Menschen auch die Verpackungen an.

Auf den Verpackungen sind nämlich verschiedene Siegel.

Siegel ist ein anderes Wort für: Zeichen.

Diese Siegel zeigen:

- Das Lebensmittel kommt aus Europa.

Das Lebensmittel ist ökologisch.

Ökologisch heißt: gut für die Umwelt.

Ein anderes Wort für ökologisch ist: biologisch.

Das kurze Wort für biologisch ist: Bio.

Durch die Gesetze können die Bäuerinnen und Bauern also weniger Pestizide nutzen.

Deshalb kaufen die Bauern und Bäuerinnen weniger Pestizide bei den großen Chemie-firmen.

Aber die großen Chemie-firmen wollen mit ihren Pestiziden weiter viel Geld verdienen.

Deshalb haben diese Firmen überlegt:

Wie können wir weiter Pestizide verkaufen?

Die großen Chemie-firmen haben dann nach anderen Ländern gesucht.

Zum Beispiel nach Ländern:

- In denen die Regierung **keine** Gesetze gegen Pestizide hat.
- Oder wo die Menschen sich über die Pestizide freuen.

Diese Menschen leben oft in armen Ländern.

Und in den armen Ländern wissen viele Menschen **nicht**:

Manche Pestizide sind gefährlich für die Menschen.

Aber die Menschen in den armen Ländern wissen:

Die anderen Länder haben die Pestizide auch benutzt.

Und jetzt sind die Menschen in den anderen Ländern reich.

Reich sein möchten die Menschen in den armen Ländern

nämlich auch.

Die großen Chemie-firmen verkaufen also Pestizide in arme Länder.

Zum Beispiel:

- Nach Afrika.
- Nach Indien.
- Oder nach Südamerika.

Und die Menschen in diesen Ländern benutzen die Pestizide

zum Beispiel für:

- Weizen.
- Mais.
- Oder Reis.

Haben die Menschen in diesen Ländern besonders viel angebaut?

Dann verkaufen diese Menschen ihre Lebensmittel nach Europa.

So kommt zum Beispiel das Getreide mit Pestiziden nach Europa.  
Die Mühlen in Europa machen aus diesem Getreide Mehl.  
Und die Bäckereien in Europa backen aus dem Mehl Brot.  
Und dieses Brot wird in Europa an die Menschen verkauft.  
So essen die Menschen in Europa trotzdem Lebensmittel mit Pestiziden.

### **Sind die Chemiefirmen zu groß und zu stark?**

Nur wenige Chemiefirmen können Pestizide machen.  
Wollen die Chemiefirmen Pestizide machen?  
Dann brauchen die Chemiefirmen sehr große Labore.  
Und die Chemiefirmen brauchen gute Mitarbeiter\*innen.  
Große Labore und viele gute Mitarbeiter\*innen sind für die Firmen teuer.  
Deshalb wollen die Chemiefirmen ganz viele Pestizide verkaufen.  
Und diese Firmen wollen **kein** Verbot von Pestiziden.  
Dann können diese Firmen nämlich **kein** Geld mehr verdienen.  
Deshalb haben sich diese Firmen überlegt:  
    Wie können wir weitere Verbote und Gesetze  
    von den Regierungen verhindern?

Dann haben sich die Chemiefirmen zusammengetan.

Sich zusammentun heißt: zusammenarbeiten.

Und manche besonders große Chemiefirmen  
haben andere Chemiefirmen gekauft.  
Jetzt gibt es nur noch wenige Chemiefirmen.  
Und diese Chemiefirmen haben sehr viel Macht und Geld.  
Diese Firmen können bestimmen:

- Wie viele Pestizide machen wir?

- Wie viele Pestizide verkaufen wir?
- Wie teuer sollen die Pestizide sein?
- Und in welchen Ländern verkaufen wir die Pestizide?

Möchten Bauern und Bäuerinnen gut verdienen?

Dann müssen die Bäuerinnen und Bauern viele Pflanzen anbauen.

Sollen sehr viele Pflanzen auf den Feldern wachsen?

Dann brauchen die Bäuerinnen und Bauern Dünger und Pestizide.

Ohne Dünger wachsen die Pflanzen **nicht** schnell genug.

Und ohne Pestizide machen die Insekten und Krankheiten die Pflanzen vielleicht kaputt.

Besonders große Bauernhöfe mit vielen Feldern brauchen also Pestizide.

Und das wissen auch die großen Chemiefirmen.

Deshalb sagen diese Chemiefirmen zu den Regierungen:

- Die Regierung soll ein bestimmtes Gesetz **nicht** machen.
- Oder die Regierung soll das Gesetz für uns verändern.
- Und wir wollen **keine** Beweispflicht.

Beweispflicht heißt:

Die Chemiefirma muss beweisen:

- Das Pestizid ist **nicht** gefährlich für die Menschen.
- Und das Pestizid ist **nicht** gefährlich für die Tiere.

Sind die Chemiefirmen in einem Land zu groß und zu stark geworden?

Dann können diese Firmen zu viel entscheiden und bestimmen.

Und die Chemiefirmen machen **nicht** nur Pestizide.

Diese Firmen probieren noch vieles andere aus.

Diese Firmen machen auch Saatgut.

Saatgut sind zum Beispiel:

- Samen.
- Früchte.
- Körner.

Aus diesem Saatgut können neue Pflanzen wachsen.

Und Bauern und Bäuerinnen brauchen gutes Saatgut für eine gute Ernte.

Die Chemiefirmen haben mit dem Saatgut Experimente gemacht.

Experiment ist ein anderes Wort für: etwas ausprobieren.

Und die Chemiefirmen haben das Saatgut verändert.

Jetzt wachsen aus dem Saatgut viele neue Pflanzen.

Mit diesem neuen Saatgut können also viel mehr Pflanzen wachsen.

Und mit viel mehr Pflanzen können viel mehr Menschen satt werden.

Satt ist ein anderes Wort für: genug zu essen haben.

Deshalb möchten die Bauern und Bäuerinnen das Saatgut gerne haben.

Aber die Chemiefirmen können entscheiden:

- An wen verkaufen wir das neue Saatgut?
- Und wie viel Geld wollen wir für das Saatgut haben?

So haben die Chemiefirmen **nicht** nur die Macht über:

- Pestizide.
- Und Dünger.

Die Chemiefirmen haben durch das Saatgut auch die Macht über unsere Pflanzen.